



**ROAD SAFETY  
IS NO ACCIDENT**

# Beteiligte

Viele Initiativen, Vereine, Unternehmen und Institutionen haben sich an der Gestaltung der Verkehrssicherheitswoche beteiligt. Ihnen gilt hier nochmals ein besonderer Dank.



# Erklärungen zu den Aktionen

---

## AKTION APFEL-ZITRONE

Diese Aktion soll einerseits persönliche Betroffenheit bei jenen Verkehrsteilnehmern auslösen, die sich nicht an Verkehrsregeln halten, andererseits soll ein „Belohnungseffekt“ dazu beitragen, richtiges Verhalten im Straßenverkehr zu fördern. In Zusammenarbeit mit der Polizei verteilen Schüler Zitronen an „Verkehrssünder“, und Äpfel an jene Lenker, die sich richtig verhalten haben.



---

## AKTION GURTESCHLITTEN

Um das Angurteverhalten von Schülern zu verbessern, werden unter der Betreuung eines KfV - Mitarbeiters ein Frontalzusammenstoß mit maximal 10km/h simuliert, und die Gefahren einer fehlenden oder falschen Sicherung erläutert.



---

## AKTION HALLO AUTO

Schulkinder können Entfernungen und Geschwindigkeiten noch nicht richtig einschätzen. Fähigkeiten, die jedoch für eine sichere Überquerung der Fahrbahn wesentlich sind. Bei dieser Aktion erfahren Kinder bei Bremsversuchen wie lange die Bremswege von Autos bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten sind, und lernen so auf diese Gefahr mehr Rücksicht zu nehmen.



---

## AKTION KÄNGURU

Trotz eindeutiger Gesetzeslage, welche beinhaltet, dass jedes Kind bis 14 Jahre oder bis zu einer Körpergröße von 1,50m im Pkw mit einem Kindersitz gesichert sein muss, fehlt das Bewusstsein der Autofahrer dies auch konsequent zu tun. Ein Drittel aller Kinder fährt ungesichert im Auto. Anhand des Puppenspiels „Julia und das Känguru“ arbeiten Mitarbeiter des KfV das Thema Kindersitz gemeinsam mit Kindergarten- und Volksschulkindern auf. Das Ansurten soll für die Kinder selbstverständlich werden, und vom Sicherheitsbewusstsein der Kinder sollen auch die Eltern angesteckt werden. Als Erinnerung werden Stoffkängurus und Informationshefte verteilt.



---

## EUCHIRES GÜRTELTIER-AKTION

Diese europaweite Kampagne soll das Anlegen von Sicherheitsgurten und die generelle Verwendung von Kinderrückhaltesystemen sowohl in Individual- als auch in öffentlichen Verkehrsmitteln fördern. Als Maskottchen dient ein Gürteltier, das die Kinder zur Eigeninitiative motiviert, und von Verkehrspolizisten und Mitarbeitern von FACTUM (Verkehrs- und Sozialanalysen OHG) und INFAR (Institut für Nachschulung und Fahrer-Rehabilitation) unter anderem auch im Rahmen von Schulaktionen die ganze Woche in ganz Österreich verteilt wird.

---

## AKTION ROLLI

Bei dieser Aktion können speziell Kindergartenkinder in einem Rollerparcours die Gefahren des Straßenverkehrs üben. Spielerisch lernen die Kinder dabei, wie sie gefährliche Situationen selbst meistern können. Der Parcours selbst ist mit mehreren Trittrollern, einer Ampel, Verkehrserziehungshütchen, dem Verkehrszeichen „Stop“ sowie mehreren Helmen ausgestattet.

---

## AKTION VORRANG FÜR ZEBRAS

Hierbei handelt es sich um eine Aktion für partnerschaftliches Denken und Handeln im Straßenverkehr. Schüler stehen dafür mit großen „Vorrang für Zebras“ – Tafeln an beiden Seiten des Zebrastreifens. Eine zweite Gruppe verteilt Informationsblätter an Autofahrer und Fußgänger, und die dritte Gruppe erstellt eine Statistik der vorbeifahrenden Fahrzeuge.



---

## AKTION WEISSER ENGEL

Diese Aktion dient der Kontrolle der Kindersicherung speziell vor Kindergärten und Volksschulen, und wird von Schülern durchgeführt. Diese verteilen als weiße Engel verkleidet Folder, und erinnern Erwachsene sowie Kinder daran, immer angegurtet im Auto zu fahren.



---

## AKTION ZEBRASTREIFEN

Exekutive und Schüler versuchen gemeinsam die Anhaltebereitschaft von Kfz-Lenkern vor Zebrastrifen zu erhöhen.

---

## AUSTRIAN ROAD SAFETY EDUCATION DAY

Das Österreichische Jugendrotkreuz organisiert dabei Aktionen, bei denen Kinder und Jugendliche gemeinsam mit Eltern und Lehrern ihre Kenntnisse im Bereich der Verkehrssicherheit herausfinden können. Es wird einen Verkehrssicherheitsparcours, ein Motoriktraining der AUVVA, Erste Hilfe Trainings für Kinder, Besichtigungen eines Rettungseinsatzfahrzeuges, einen Aufprallsimulator, Informationsstände und einen Verpflegungsstand geben. Der ÖAMTC beteiligt sich mit Informationen zu Crash-Tests, Kindersicherung und Bremsweg. Das KfV zeigt eine Helmi-Folge, die von den Kindern nachgespielt werden soll, um richtiges Verhalten auf der Straße und vor allem Schutzwegen zu erlernen. Details unter [www.jugendrotkreuz.at/Verkehrssicherheit](http://www.jugendrotkreuz.at/Verkehrssicherheit).

---

## ETSC PIN TALK

Am ETSC PIN Talk (Road Safety Performance Index – ein Instrument des Europäischen Sicherheitsrates zum Vergleich der Verkehrssicherheit in den EU Mitgliedsstaaten) nehmen hochrangige Vertreter der österreichischen Ministerien, Verkehrssicherheits-Organisationen, Medien und Straßenhalter teil, und diskutieren das Thema Verkehrskontrollen (Enforcement).

---

## BUSLEHRFAHRTEN

Ziel ist das Üben des richtigen Verhaltens beim Busfahren. Für die Sicherheit der Schüler ist diese Übung von großer Bedeutung. Die Kinder lernen die wichtigsten Regeln für ihre Sicherheit.



---

## CLUB PS

Der ÖAMTC vermittelt dabei Grundwissen in Theorie und Praxis über Fahrtechnik und Fahrphysik.

---

## FAHRRADPARCOURS

Um die Sicherheit für Kinder zu erhöhen, soll hier das Eigenkönnen am Fahrrad verbessert werden. Ein betreuter Fahrradparcours ermöglicht ein kontrolliertes Nutzen der Hindernisse, und die Teilnehmer werden mit Tipps und Tricks am Rad unterstützt. Nach Voranmeldung werden Fahrradchecks bei den mitgebrachten Fahrrädern durchgeführt.



---

## HELM – JA KLAR

Bereits Im Februar 2006 begann an der Hauptschule Gisingen die Umsetzungsphase eines Radhelm-Projektes in Zusammenarbeit mit der Initiative „Sichere Gemeinden“, der Stadt Feldkirch und dem Verkehrserziehungsreferat im Landesschulrat. Dabei sollen die Schüler ermuntert werden, für das Bewältigen ihres Schulweges das Fahrrad zu verwenden, und dafür auch einen passenden Radhelm für den persönlichen Schutz zu benutzen. Wöchentlich werden unter den bisher 120 freiwillig am Projekt teilnehmenden Schülern durch Losentscheid zwei Gewinner ermittelt, die je einen Geldpreis von 5,- Euro erhalten, wenn sie mit einem verkehrstauglichen Fahrrad an diesem Tag zur Schule gefahren sind, und dabei den Radhelm getragen haben.



---

## HELMI

Die Sicherheitsfigur des Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) ist seit mehr als 25 Jahren Botschafter für richtiges Verhalten im Straßenverkehr. Er wird am Tag der Kinder im Straßenverkehr von den Landesstellen des KfV in verschiedene Aktionen eingebunden.



---

## MACH MAL PAUSE

Sekundenschlaf gehört zu den häufigsten Unfallursachen im Straßenverkehr. Als Autobahnbetreiber greift die ASFINAG dieses Thema auf, und veranstaltet die Aktion Mach mal Pause. Da bereits ein „Nickerchen“ von 20 Minuten genügt, um ca. die nächsten 2 Stunden sicher weiterfahren zu können, wird Autofahrern 24 Stunden lang die Möglichkeit geboten, dies unter Anleitung auf einem abgesperrten und speziell bewachten Bereich der Rastplätze zu testen. Beifahrer und Kinder werden währenddessen unterhalten, und informiert. Informationsfolder, ein Mach mal Pause-Polster sowie ein „Wecker“ für den Power-Nap können gratis von den Autofahrern mitgenommen werden.

---

## MOBILE TEMPOANZEIGEN

Die Mobile Tempoanzeige erinnert die Kfz Lenker an die Einhaltung der Geschwindigkeitsbestimmungen. Die Geschwindigkeit, welche ansonsten nur der Autofahrer selbst kennt, wird gemessen, und auf einem für alle Passanten sichtbaren Farbdisplay angezeigt. Das gefahrene Tempo, wird somit öffentlich ausgewiesen.



---

## RADHELM-SPIELE-FEST DER INITIATIVE SICHERE GEMEINDEN

Das Radhelm-Spiele-Fest ist ein erprobtes Programm, bei dem Kinder zum Tragen des Radhelmes animiert werden. Im Stationsbetrieb werden sie auf unterhaltsame Weise mit lehrreichen Inhalten konfrontiert. Beim Hindernis-Parcours können Geschicklichkeit und das Beherrschen des Fahrrads unter Beweis gestellt werden.



---

## TOP RIDER

In Zusammenarbeit mit dem Landesschulrat werden Schülern im Alter von 10 - 14 Jahren Fahrradbremsübungen, die Themen Blickfeld, Anhalteweg, Rücksitz und Gurt in Theorie und Praxis näher gebracht.

---

## TOTER WINKEL

Bei Lastwagen gibt es an der rechten Seite einen Bereich, der für den Lenker trotz Rückspiegel unsichtbar bleibt. Dies ist vor allem für Kinder gefährlich. Sie können daher in den Lkw einsteigen, und sich am praktischen Beispiel davon überzeugen.

## **VISION ZERO – EINE WOCHEN – KEINE VERKEHRSTOTEN**

Vom 23. bis 29 April 2007 veranstalten die Vereinten Nationen (UN) die 1. Internationale Verkehrssicherheitswoche (Road Safety Week) zum Thema Verkehrssicherheit ist kein Zufall (Road Safety is no accident), an der sich auch Österreich beteiligt. In Österreich steht die Woche unter dem Motto „Vision Zero – Eine Woche – Keine Verkehrstoten“.

## **RÜCKSICHTNAHME IM STRASSENVERKEHR**

Der Hauptzugang zur Realisierung der „Vision Zero“ ist die Rücksichtnahme im Straßenverkehr – gegenüber anderen, der Familie und sich selbst. Gefordert sind neben der Politik auch alle am Verkehrsgeschehen Beteiligten. Ein spezieller Fokus soll bei allen Aktivitäten auf den jungen Verkehrsteilnehmern und Lenkern liegen, da Verkehrsunfälle die häufigste Todesursache bei 18 – 24-Jährigen darstellt. Viele der Veranstaltungen werden daher in Kooperation mit Schulen, unterstützt von der Exekutive, abgehalten.

## **VERKEHRSSICHERHEIT IST KEIN ZUFALL**

Jeder Tag während der Aktionswoche wird sich thematisch einer bestimmten Zielgruppe bzw. einem bestimmten verkehrssicherheitsbezogenen Thema widmen. Durch die Teilnahme verschiedenster Interessensgruppen sollen Ideen und Ansätze für neue und effektive Verkehrssicherheitsinitiativen geboren sowie das gegenseitige Verständnis der unterschiedlichen Verkehrsteilnehmergruppen erhöht werden.

## **ÜBERBLICK ÜBER DIE AKTIONEN**

Anschließend finden Sie einen Überblick über einige Veranstaltungen, die in dieser Woche stattfinden werden. Beschreibungen über den Inhalt der Aktionen sowie über die Veranstalter finden Sie bitte umseitig. Darüber hinaus finden in ganz Österreich noch zahlreiche Aktionen statt. Informationen dazu haben unsere Partner.

Informationen auf internationaler Ebene finden Sie auf [www.who.int/roadsafety/week/en/index.html](http://www.who.int/roadsafety/week/en/index.html) und [ec.europa.eu/transport/roadsafety/road\\_safety\\_day/index\\_en.htm](http://ec.europa.eu/transport/roadsafety/road_safety_day/index_en.htm)

Zum Auftakt der UN Verkehrssicherheitswoche werden die Aktivitäten während der Woche sowie Fakten und Programme zum Thema Verkehrssicherheit vorgestellt.

## BUNDESMINISTERIUM FÜR VERKEHR, INNOVATION UND TECHNOLOGIE (BMVIT)

ETSC PIN Talk

## ÖAMTC

**Landesweite Kindersitzchecks** in allen Stützpunkten

**Tag der offenen Tür in 9 Fahrsicherheitszentren** - Informationen zu Mopedfahren mit 15/16 Jahren und Mehrphasenausbildung für Pkw und Motorrad sowie Mehrphasen-Sicherheitstrainings

## NIEDERÖSTERREICH

**Schüler und Sicherheit am Schulweg** die ganze Woche im Bezirk Lilienfeld  
**Aktion Känguru, Apfel-Zitrone mit mobilen Tempoanzeigen, Vorrang für Zebras, Weiße Engel, Gurteschlitten, Fahrradparcours, Bremstest für junge Mopedfahrer.**

## OBERÖSTERREICH

Start der oberösterreichischen Verkehrssicherheitswoche **Rücksicht ist Sicherheit.**

## STEIERMARK

**Mit Hilfe von Symbolen** wird die Zahl der Verkehrstoten auf gefährlichen Streckenabschnitten in der Steiermark visualisiert.

## KÄRNTEN

**Symbole, die im Landhaushof in Klagenfurt aufgestellt werden**, sollen die Zahl der Verkehrstoten in Kärnten im Jahr 2006 visualisieren.

**Aktion Apfel-Zitrone** in St. Michael

## SALZBURG

**Mobile Tempoanzeige des Landes Salzburg** und **Aktion Hallo Auto**

jeden Tag von Montag bis Freitag

**Aktion Apfel-Zitrone** veranstaltet von KfV und Schulen

**Aktion Känguru**

## VORARLBERG

**In der Fußgängerzone in Bregenz werden Symbole** zur Visualisierung der Anzahl der Verkehrstoten in Vorarlberg 2006 aufgestellt.

**Das Landespolizeikommando Vorarlberg** setzt die ganze Woche hindurch Überwachungsschwerpunkte.

**Überhöhte Geschwindigkeit ist die Hauptursache für tödliche Verkehrsunfälle. Insbesondere in der Nähe von Schulen und Kindergärten, an bekannten Unfallhäufungsstellen sowie in Bereichen mit Geschwindigkeitsbegrenzungen werden an diesem Tag verstärkt Kontrollen und Aktionen durchgeführt.**

## BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES (BMI)

**Österreichweite Schwerpunktaktion Geschwindigkeit**

## WIEN UND BURGENLAND

**Aktion Apfel-Zitrone**

## NIEDERÖSTERREICH

**Schüler und Sicherheit am Schulweg** im Bezirk Lilienfeld  
**Geschwindigkeitskontrollen** durch die Exekutive

## SALZBURG

**Aktion Känguru**

## TIROL

**Aktion Vorrang für Zebras**  
**Geschwindigkeitskontrollen** durch die Exekutive

## STEIERMARK

### **Aktion Apfel-Zitrone**

Die Exekutive wird über Kontrollen hinaus an die beanstandeten Lenker auch Folder weitergeben, um das Thema "Geschwindigkeitsüberschreitungen" zu thematisieren. Es geht um ein klares Signal, dass auch repräsentative Maßnahmen der Polizei immer ein Anreiz für den Betroffenen sein sollen, sich mit der Situation auseinander zu setzen, und dadurch zu neuen Einsichten zu gelangen.

## OBERÖSTERREICH

### **Weg vom Gas**

Als Schwerpunkt finden an diesem Tag polizeiliche Geschwindigkeitsmessungen bei benannten Unfallhäufungsstellen/-strecken statt. Ein spezieller Fokus wird auf den Ortsgebieten und 30km/h Zonen liegen. Die Messergebnisse werden anschließend veröffentlicht.

## VORARLBERG

**Symbolaktion** in der Fußgängerzone in Bregenz

### **Aktion Hallo Auto**

### **Geschwindigkeitsmessgerät**

### **Aufprall-Simulator, Gurteschlitten**

An diesem Tag wird das besondere Schutzbedürfnis von Kindern im Straßenverkehr unterstrichen. Alle Verkehrsteilnehmer werden daran erinnert, dass Kinder immer Vorrang haben. Eltern sollen auf die immense Bedeutung der Verkehrserziehung und Kindersicherung hingewiesen werden.

## BURGENLAND

**Kasperl-Theater zum Thema Kindersitz** in Halbturn

## BMVIT, EXEKUTIVE, STÄDTEBUND, FACTUM OHG und INFAR

**EUCHIRES Gürteltier-Aktion** (European public awareness campaign on the use of seat belts and child restraint systems)

## BMI / POLIZEI

### Präsentation der Verkehrserziehungstasche

Die von Kontrollinspektor Hanifl entwickelte Verkehrserziehungstasche wird im Verkehrserziehungsunterricht eingesetzt. In dieser Tasche befinden sich Gegenstände wie etwa ein Straßenteppich, ein magnetisches Ampelset, einige verkehrsbezogene Spiele (Puzzles, Memoryspiel, ...) und Unterlagen für den Unterricht. Sie erleichtern das kindergerechte Erklären und machen den Kindern außerdem viel Spaß.

## NIEDERÖSTERREICH

### Schüler und Sicherheit am Schulweg

im Bezirk Lilienfeld

**Schwerpunktaktion Gurt** der Exekutive

## OBERÖSTERREICH

### Präsentation des Schulbusprojektes **Sicher zur Schule. Sicher nach Hause.**

**Aktion Känguru** vor Kindergärten und Schulen

## STEIERMARK

### Aktion Känguru in Kindergärten

**Aktion Weiße Engel** zum Thema Kindersicherung vor Schulen und Kindergärten

## KÄRNTEN

**Aktion Apfel-Zitrone** in Ruden

## SALZBURG

### Mobile Tempoanzeigen

### Aktion Apfel-Zitrone

### Aktion Känguru

### Verteilung von Informationsmaterial zum Thema Kindersicherung vor Einkaufszentren

### Aktionstag Ladegut

in Saalfelden  
Viele Lkw weisen schwerwiegende Mängel bei der Ladungssicherung auf. Auch im privaten Bereich ist das Thema Ladungssicherung relevant. Daher wird der ÖAMTC an diesem Tag Informationen über richtiges Beladen geben, und die fünf Grundregeln für Ladegutsicherung vermitteln.

## TIROL

### Aktion Känguru

**Einsatz der Sicherheitsfigur** des Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) – **Helmi**

## VORARLBERG

### Aktion Rolli, Aktion Känguru, Aktion Weißer Engel

**Sing- und Spielstunde mit Bernhard Lins**  
**Geschwindigkeitsmessgerät**, **Aktion Apfel-Zitrone** veranstaltet von ARBÖ

**Kindersitzcheck** in allen Niederlassungen des ÖAMTC

**Radhelm Spielefest** veranstaltet von der Initiative Sichere Gemeinden

## MOBILKOM

### Kids allein unterwegs...

Die Rolle des Handys – Beschützer oder Risiko? Nach einem Workshop mit der 4. Klasse der Sicherheitsvolksschule Lavantgasse, bei dem Tipps von Kids für Kids und ein animierter Kurzfilm aus dem ZOOM lab zum Thema erarbeitet werden, findet eine Diskussionsrunde im Kindermuseum ZOOM statt, die auf den Ergebnissen dieses Workshops aufbaut. Anmeldung bitte unter [roundaboutkids@mobikom.at](mailto:roundaboutkids@mobikom.at).

## AUTOKINDERSITZ.AT

Präsentation der 1. Kindersitzdatenbank mit Produktinformationen des internationalen Kindersitzmarktes für Experten und Endverbraucher auf [www.autokindersitz.at](http://www.autokindersitz.at).

**An diesem Aktionstag soll besonders rücksichtsvolles Verhalten im Straßenverkehr hervorgehoben werden. Vor allem Zweiradfahrer stehen im Zentrum der Aufmerksamkeit.**

## WIEN

**Aktion Vorrang für Zebras  
Fahrsicherheitstraining für Mopedfahrer** veranstaltet von der Bundesanstalt für Verkehr (BAV), Trauzlgasse 1 in Wien 21

## NIEDERÖSTERREICH

**Schüler und Sicherheit am Schulweg** im Bezirk Lilienfeld

## KÄRNTEN

**Aktion Känguru** in Ponfeld

## SALZBURG

**Fahrradchecks und Infostand** in der Stadt Salzburg von Vertretern des Magistrats, ARBÖ und KfV

## TIROL

**Geschwindigkeitskontrollen** durch die Exekutive

## OBERÖSTERREICH

### **Abstand halten**

Auf ausgewählten oberösterreichischen Autobahnstellen. Drängler werden auf Autobahnparkplätzen aufgehalten und interviewt, die Kontrollergebnisse ausgewertet und veröffentlicht.

## VORARLBERG

**Fahrradüberprüfung** an Schulen (ARBÖ)  
**Fahrradüberprüfungen, Club PS** (ÖAMTC)  
**Top Rider, Helm Ja Klar** veranstaltet vom Landesschulrat Vorarlberg  
**Toter Winkel, Radhelm Spielefest** veranstaltet von der Initiative Sichere Gemeinden  
**Schwerpunktkontrollen** der Exekutive bei Radfahrern mit Bewusstseinsbildung

## SIEMENS

Siemens Österreich und das KfV informieren Mädchen im Alter von 11 – 16 Jahren zum Thema Sicherheit im Straßenverkehr. Auf einem Verkehrsparcours in der Siemensstraße in Wien 21 lernen die Teilnehmerinnen Geschwindigkeiten auf Fahrrädern und Motorrollern einschätzen. Die Geschwindigkeiten werden mit digitalen Radargeräten der Siemens-Systemfamilie SITRAFFIC Lynx erfasst.

**Fußgänger sind im Straßenverkehr besonders verletzlich. Jedoch tragen auch sie selbst Verantwortung für ihr Verhalten auf der Straße. Dieses Spannungsfeld soll an diesem Thementag beleuchtet werden.**

## BMVIT und KFV

**Aktion Kopflös**

## ASFINAG

Aktion **Mach mal Pause** an den neu errichteten ASFINAG-Rastplätzen auf der West Autobahn im Bereich Schallaburg (Anschlussstelle Melk)

## NIEDERÖSTERREICH

**Schüler und Sicherheit am Schulweg**  
im Bezirk Lilienfeld

## BURGENLAND

**Aktion Vorrang für Zebras**

## STEIERMARK

**Aktion Vorrang für Zebras** in Graz  
**Aktion Zebrastreifen** im Bezirk Hartberg

## TIROL

**Aktion Kopflös**

## OBERÖSTERREICH

**Einschleifen vorm Zebrastreifen**

**Aktion Apfel-Zitrone** insbesondere bei Schutzwegen vor Schulen, Kindergärten und Altersheimen

**Mobile Tempoanzeigen** insbesondere bei Ortseinfahrten und verkehrsberuhigten Zonen

**Kontrolle des Anhalteverhaltens** durch die Exekutive

## SALZBURG

**Mobile Tempoanzeigen**

**Aktion Apfel-Zitrone**

**Aktion Vorrang für Zebras**

Start der Aktion **Hinschauen lohnt sich** zur Erhöhung der Fußgängersicherheit

## VORARLBERG

**Aktion Kopflös**

**Buslehrfahrt** und **Aktion Zebra** veranstaltet vom Landesschulrat Vorarlberg

**Toter Winkel** veranstaltet von der Initiative Sichere Gemeinden

## ÖSTERREICHISCHES JUGEND ROTKREUZ

**Austrian Road Safety Education Day** – „Du hast nur ein Leben – Pass gut darauf auf!“ Von 10 - 14 Uhr im Donaupark in Wien

# TAG DER NICHT-ALKOHOLISIERTEN LENKER – Keine Chance dem Alkohol

**Alkohol hat eine enorme Auswirkung auf die Reaktionsfähigkeit beim Autofahren. Zielgruppe sind hier vor allem die 18 - 24 Jährigen, die ¼ aller alkoholisierten Lenker ausmachen.**

## BMVIT UND FGM

### **Friends-Aktion**

Die Kampagne **0,0 for Friends** ist der österreichische Beitrag zur Europäischen Designated Drivers Campaign (BOB). Junge Event-Teams besuchen Großdiskotheken, und fragen gleichaltrige Freundesrunden direkt „Wisst Ihr schon, wer von Euch heute nüchtern bleibt und fährt?“ Begleitend werden T-Shirts, Schlüsselanhänger, Flip-Top Matches etc. verteilt, um nachhaltig an das Freundschaftsprinzip zu erinnern.

## BURGENLAND

**Plakataktion  
Einsatz von Alkomaten**

## OBERÖSTERREICH

**Kein Alkohol am Steuer** – Verstärkte Kontrolle durch die Exekutive mit Vortestgeräten vor Diskotheken, Zeltfesten etc.  
**Freiwillige Alkoholmessungen** in Linz durch Streetworker des KfV

## TIROL

**Verstärkte Alkoholkontrollen** durch die Exekutive

## VORARLBERG

**Night Driver Einführung durch die SUPRO** (Werkstatt für Suchtprophylaxe)  
**Verstärkte Alkoholkontrollen** durch die Exekutive

SA|28.4.|SO|29.4.



# ROAD SAFETY IS NO ACCIDENT

## IMPRESSUM

**Medieninhaber und Herausgeber:**

Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) und  
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und  
Technologie (BMVIT)

**Verlagsort:** Wien

**Redaktion:** MMag. Ursula Messner

**Hersteller:** Druckerei Agensketterl GmbH

**Grafik:** Mag. Jörg Gaisbauer

**Fotos:** Rainer Fehringer – Copyright KfV

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen ist  
jeweils die männliche und weibliche Form gemeint.